

## **SoftClean Newsletter**

---

**Von:** "SoftClean Newsletter" <newsletter@softclean.org>  
**An:** "NEWSLETTER" <newsletter@softclean.org>  
**Gesendet:** Freitag, 29. November 2002 13:08  
**Betreff:** SoftClean Newsletter 48/2002 - Unterschiedliches Papier beim Drucken von Belegen



# SoftClean® - Newsletter

---

**TIPPS und NEWS für Anwender und Interessenten**  
**Woche 48/2002**

**Heute:**  
**Unterschiedliches Papier beim Drucken von Belegen**

---

Werte Anwender,

bei ausschließlicher Verwendung einer Papiersorte auf einem Drucker braucht man sich um das Drucken eigentlich keine weiteren Gedanken zu machen. Sobald beim Drucken von Belegen aber vorgedrucktes Firmenpapier und weißes Papier, mehrere Drucker, mehreren Papierschächte oder Duplexdrucker beteiligt sind, sollten im Vorfeld einige Überlegungen über die Druckereinstellungen angestellt werden.

SoftClean® verwendet in der Grundeinstellung beim Druck stets den Standarddrucker mit den in den Windows-Druckereinstellungen festgelegten Geräteoptionen. Zum Ändern dieser Vorgabe lassen Sie sich den anzupassenden Beleg in der Druckvorschau anzeigen. Über das Kontextmenü der rechten Maustaste rufen Sie die Seiteneinrichtung auf. Auf der Registerkarte "Seite" können Sie auf "Spezieller Drucker" umschalten. Die Schaltfläche "Drucker ..." führt nun zur Druckerauswahl, und über "Eigenschaften" öffnen sich nun die entscheidenden Optionen. Diese werden vom Windows - Druckertreiber zu Verfügung gestellt und richten sich dementsprechend nach dem verwendeten Druckermodell. Nachdem Sie hier alle Einstellungen vorgenommen und die diversen inzwischen geöffneten Dialoge jeweils mit [OK], [Schließen] usw. beendet haben, sind die Einstellungen für den in der Vorschau angezeigten Belegtyp gespeichert. Sie sollten nun vor dem Schließen der Vorschau über den Menüpunkt "Listen -> Drucken -> Drucken" einen Probeausdruck vornehmen, um eine an dieser Stelle sporadisch auftretende Windows - Schutzverletzung zu umgehen und gleichzeitig die Seiteneinstellungen zu überprüfen.

**Hinweis:** Der Belegtyp entspricht in der Regel dem jeweils in der Vorschau angezeigten Beleg. Einige Belege jedoch basieren auf der gleichen Grundlage und werden inhaltlich und optisch erst beim Ausdruck an den gewählten Zweck angepaßt. Dies betrifft insbesondere den Belegtyp für Rechnung, Angebot, Auftragsbestätigung, Lieferschein und Gutschrift. Die Druckereinstellungen für einen dieser Belege gelten damit auch automatisch für die anderen.

Häufig ist es so, dass zur Kostenersparnis nicht alles auf Firmenpapier gedruckt werden soll. Für den Mischbetrieb von Firmen- und Normalpapier gibt es eine Reihe von Kombinationsmöglichkeiten. Bei Belegen mit automatischer Nummernvergabe (z.B. Rechnungen) muss natürlich beachtet werden, dass diese nicht einfach mehrmals hintereinander gedruckt werden können wg. Numerierung oder Kopie-Aufdruck. Hier müssen also die Einstellungen in SoftClean® und dem Druckertreiber so vorgenommen werden, dass das gewünschte Ergebnis mit möglichst wenig Aufwand erreicht wird. Als Entscheidungshilfe folgen einige typische Beispiele für den Rechnungsdruck unter Berücksichtigung der Möglichkeit mehrseitiger Rechnungen:

### **Fall 1:**

Vorhanden ist ein Drucker mit mehreren Papierschächten. Im Schacht 1 befindet sich Firmenpapier, in Schacht 2 Normalpapier. Im Druckertreiber besteht die Möglichkeit, der 1. Druckseite einen gesonderten Schacht zuzuordnen und die Anzahl der Druckexemplare festzulegen.

Gedruckt soll werden:

**a)** 3 Belegexemplare, davon jeweils die 1. Seite auf Firmenpapier, der Rest auf Normalpapier:

Anzahl der Ausdrücke in SoftClean®: 1

Anzahl der Ausdrücke im Druckertreiber: 3; 1. Seite anderer Schacht aktiv

**b)** 3 Belegexemplare, davon die 1. Seite des ersten Exemplars auf Firmenpapier, der Rest auf Normalpapier:

Anzahl der Ausdrücke in SoftClean®: 3

Anzahl der Ausdrücke im Druckertreiber: 1; 1. Seite anderer Schacht aktiv

**c)** 3 Belegexemplare, davon das erste Exemplar alle Seiten auf Firmenpapier, der Rest auf Normalpapier:

Anzahl der Ausdrücke in SoftClean®: 1

Anzahl der Ausdrücke im Druckertreiber: 1; 1. Seite anderer Schacht inaktiv (Schachtwahl für Firmenpapier beachten)

Die anderen beiden Exemplare werden auf Normalpapier über "Objekte -> Blockdruck Rechnungshistorie" gedruckt. Einstellung dort: Anzahl 2, Kontrollkästchen "Kopie" inaktiv.

**Hinweis:** Der Programmbestandteil "Objekte -> Blockdruck Rechnungshistorie" kann zum Wiederholungsdruck einzelner Rechnungen genutzt werden, indem sowohl in "Von Rechnungsnummer" als auch in "Bis Rechnungsnummer" dieselbe Rechnungsnummer gewählt wird. Hauptanwendungsgebiet ist eigentlich der Wiederholungsdruck im Block für eigene Archivierungszwecke. Gegenwärtig wird hier immer der Standarddrucker verwendet.

#### **Fall 2:**

Vorhanden ist nur ein Drucker mit einem Papiereinzug.

Hier haben Sie - egal in welcher Kombination - kaum Automatisierungsmöglichkeiten. Entweder:

- Sie drucken mit Sicherheit nur einseitige Rechnungen und der Drucker besitzt einen zuverlässigen Papiereinzug, dann können Sie sich entsprechend gemischte Papierstapel vorsortieren.

Oder:

- Sie müssen die unterschiedlichen Papiersorten immer einzeln einlegen. Hier empfiehlt sich dann folgender Weg: Erst alle anfallenden Rechnungen als 1 Exemplar auf Firmenpapier drucken, dann den den betreffenden Bereich von Rechnungsnummern (oder des Rechnungsdatums) über "Objekte -> Blockdruck Rechnungshistorie" wiederholen. Geben Sie hier wider die gewünschte Anzahl ein und setzen Sie "Kopie" auf inaktiv.

#### **Fall 3:**

Vorhanden sind 2 Ein-Schacht-Drucker, davon einer mit Firmenpapier.

In diesem Fall sollten Sie den Drucker mit dem Normalpapier als Standarddrucker eingerichtet haben. In der Rechnungsvorschau über "Seite einrichten -> Seite -> spezieller Drucker" nehmen Sie die Einstellungen für den Drucker mit Firmenpapier vor. Der Wiederholungsdruck erfolgt wie oben über den Blockdruck Rechnungshistorie.

Diese Beispiele sind nur ein Auszug aus der Fülle von Möglichkeiten. Der gemischte Einsatz verschiedener Papiersorten innerhalb eines Belegtypes erfordert eben solche Konfigurationen, wobei einfach nicht jeder denkbare Anwendungsfall abgedeckt werden kann. Hier muss auf Seiten der Software immer wieder der Kompromiß zwischen Aufwand, Nutzen, Übersichtlichkeit und Bedienungsfreundlichkeit gefunden werden und auf der "Druckerseite" begrenzen die Hardware und die Möglichkeiten des Windows-Druckertreibers den Einsatz.

Sollten Sie sich auch mit solchen Problemen herumschlagen müssen, setzen Sie sich ruhig mit uns in Verbindung. Wir versuchen dann gemeinsam, die günstigste Variante zu finden und bei entsprechendem Bedarf in der weiteren Programmentwicklung zu berücksichtigen.

---

--«

Wollen Sie in Zukunft keinen Newsletter mehr erhalten?

Hat sich Ihre Adresse geändert?  
Möchten Sie lieber die Nur-Text-Version?  
Erhalten Sie den Newsletter doppelt?  
Haben Sie Anregungen oder Fragen?  
Schicken Sie einfach eine Mail [newsletter@softclean.org](mailto:newsletter@softclean.org), wir kümmern uns darum.

Der **SoftClean®** - Newsletter ist ein Service von EDV-Systeme Allmendinger  
<http://www.softclean.org>  
Newsletterarchiv:  
<http://www.softclean.org/newsletter/newsletter.htm>